

Fahrtentipp

Puntato, eine märchenhafte italienische Almlandschaft

Die Alm „Puntato“ in den Apuanischen Alpen (Toskana) ist ein ganz spezieller Ort für das nächste Lager oder die nächste Großfahrt. Die dortige Hütte „Il Robbio“ und seine Nebengebäude sind nur zu Fuß erreichbar und versorgen sich mit selbst gewonnener Wärme und selbst hergestelltem Strom.

„Il Robbio“ entstand Anfang der 1980er Jahre durch die Kraft und Begeisterung einer Jugendgruppe aus der Ruine eines verlassenen Bauernhütte. Was zuerst nur ein Wochenendhäuschen werden sollte, ist inzwischen für zwei Mitglieder dieser Gruppe Beruf und Lebenszweck: ein ganz-

jährig geöffneter, ökologisch bewirtschafteter Kleinstbauernhof im Einklang mit der Natur, der Bergwanderern, Familien und Gruppen für Übernachtungen, Zeltlager und Umweltbildungswochen offen steht. Eine der später angemieteten Hütten war in den 1920er Jahren von einer Pfadfindergruppe als Fahrtenheim gebaut worden. Auch deshalb beherbergen die Herbergselter besonders häufig Jugendgruppen.

Ob die Gäste zelten und selbst kochen oder im Bett schlafen und sich bekochen lassen, wählt jede Gruppe selbst aus. Vor Ort kann, wer mag, sein eigenes Programm gestalten: Die Umgebung eignet sich für Spiele auf den terrassierten Almwiesen, für Abenteuer im felsigen Kastanienwand, aber auch für Bergwanderungen in luftige Höhen mit Fernblick auf weitere Gipfel und das Meer. Besonders spannend wird es, wenn die Herbergselter den Biogemüseanbau, die Bienenzucht, die Strom- oder Wärmegewinnung erklären oder man selbst mitmachen darf. Ich selbst habe die Hütte im Sommer 2008 entdeckt und weiß: Ich bin nicht zum letzten Mal dort gewesen. ■

Rifugio „Il Robbio“

Puntato, Gemeinde Stazzema (MS),
Toskana, Italien

Koordinaten: N 44° 03.200' - E10° 17.690

Anreise aus Deutschland mit dem Nachtzug nach Mailand/
Florenz oder dem Billigflieger nach Pisa.



Puntato ist eine von Kastanien- und Buchenwäldern umgebene Alm mit 500 Jahre alten terrassierten Wiesen, auf denen früher Gemüse angebaut und Heu gemacht wurde.





Die Kapelle SS. Trinità aus dem 17. Jahrhundert befindet sich am Kreuzungspunkt zweier Maultierpfade inmitten von 75ha terrassierter Wiesen.

Die kleine Kapelle hat seit Mitte der 1990er Jahre wieder eine Glocke, die zu seltenen besonderen Anlässen im Jahr geläutet wird.

Der Speiseraum mit offenen Seitenwänden ist vor Wind und Wetter geschützt und liegt doch immer in der Natur.



Reservierung und Beratung (Italienisch, Englisch)

Associazione „Il Sentiero“
Giovanella Tavoni
Tel./Fax +39 0585 45440
E-Mail: ass.sentiero@tin.it

Vermittlung und Beratung (Deutsch)
Stefan Peters (LM Welfenand)
Tel. 0231 1654156
E-Mail: peters@brummli.net

Weitere Informationen über die Geschichte und die Philosophie des Hauses und seines Vereins befinden sich unter www.brummli.net/robbo und unter www.il-sentiero.it.